



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

MCCCXXXVII. Burggraf Friedrich nimmt die Herrn von Werle mit  
Zusicherung eines Jahrgehalmes in seinen Dienst zum Schutz der Mark  
Brandenburg, am 13. Aug. 1414.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

MCCCXXXVII. Burggraf Friedrich nimmt die Herrn von Werle mit Zusicherung eines Jahrgeltes in seinen Dienst zum Schutz der Mark Brandenburg, am 13. Aug. 1414.

Wir fridrich etc. — Als die hochgeborenen heren Balthasar vnd heren Cristofir vettern heren czu Werle etc. vnzre besundere lieben frunde, mit Iren landen vnd luten czu getruwe ire hulffe vnd dinste czu vnzerm gnedigen heren dem Romischen vnd vngarischen konige, czu vns, vnzern erben vnd czu der Marke czu Brandenburg dry gancze Jar nach einander folgende sich gesaczt vnd vorschrieben haben, Als dy briue darubir gegeben eygenlich vzwifen, daruff haben wir dy egenanten heren Balthasar vnd her Cristofir czu vnzerns gnedigs heren des konigs, vnzer vnd vnser erben vnd czu der Marke czu Brandenburg getruwen rate, hulffe vnd dinste geczogen vnd genomen vnd haben In darumb aechzehnhundert Rynische gulden bynnen drey Jarn noch gebung dusses briues nest nacheinander folgende geredt, globt vnd vorschreiben vnd czu geben; reden globen vnd vorschriben In dy — Also das wir In dry hundert uff dissen nechsten Sant Mertins tag vnd darnach vff Sant Walpurgis tag dryhundert gulden vnd darnach abir dy andern czwe Jar vff dyselben benannten tage iglichen tag dry hundert gulden vnz vnzer kamer richten vnd geben wullen. Czu Orkund etc. Datum Berlin, secunda feria ante festum beate virginis Marie assumptionis, Anno XIII<sup>o</sup>.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 85.

MCCCXXXVIII. Erzbischof Günther von Magdeburg und Burggraf Friedrich verlängern ihre Vereinigung auf ein Jahr, am 21. Aug. 1414.

Von gotes gnaden we Ghunter Erzbischof to Meydeburg vnde Frederich Burggraue to Nurenberg, ouerster vorwiser der Marcke thu Brandenburg, bekennen in dissem briue, Alfe we vns to wittenberge vorgeeynet vnd vorseuen hebben, de enunge nu ym dissen nehisten des hilgen Crucis tag Exaltationis vtgande wert, Also die briue, die wy darouer vnder eynander gegeben hebben, vtwifen; darup hebbe wie vns itzund ein nye voreynet vnde die obgenante einunge vnd vorschribunge erlenget von vtgeuyng der seluen bryue vorhat ouer en gancz Jar, vnd reden vnd gelouen in guden truwen, dat wy die an beden syden ane arg holden schullen vnd willen, nach inhalde vnd nach vtwifunge der egenanten enunge briffe, de also obengescreuen is thu wittenberg gegeben sin: dar mede schullen alle andere vorschribunge, dy wie vnderenander gedan hebben, vnuerferet genczliken by eren kresten bliuen. Geuen thu Brene, na cristi gebord XIII<sup>o</sup>. Jar darna in deme virteynnden Jare, des dinstags vor sunte Bartholomei tage, des heiligen Apostels, vnder vnzerm Ingesigel.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XV, 106. — Gercken's Cod. 1. 98.